

fol. 160<sup>r</sup>—175<sup>r</sup> Exzerptreihe aus Burchard von Worms, Decretum I—V.

fol. 176<sup>r</sup>—181<sup>v</sup> Ps.-Ambrosius, Libellus de dignitate sacerdotali, gedruckt bei Migne PL 17, 567—580 und (als Ps.-Gerbert, Sermo de informatione episcoporum) PL 139, 169—178. Vgl. E. Dekkers, Clavis Patrum Latinorum (\*1961) Nr. 171a.

fol. 182<sup>r</sup>—184<sup>v</sup> Weitere Exzerpte aus denselben Werken Hinkmars wie oben fol. 144ff.: Opusculum LV capitulorum 35, 30 (= Juliani Epitome 115, 441), 31, 29 (Sirmond, Opera 2 S. 523, 509, 510, 503—504 und Migne PL 126, 425C, 411CD, 412B—413A, 405C—406C); Schedula . . . in synodo Duziacensi 35 (Mansi 16, 642E—643A und Migne PL 126, 633AB); Opusculum LV capitulorum 50, 51 (Sirmond, Opera 2 S. 583—585 und Migne PL 126, 485A bis 486D).

fol. 184<sup>v</sup> Weitere Exzerpte aus dem Dekret Burchards von Worms.

fol. 185<sup>r</sup>—189<sup>v</sup> Exzerpte aus den Bonifatius-Briefen 59, 87, 51, 57, ediert (mit Benutzung dieser Hs. zumindest im Fall von Nr. 59, 87) von M. Tangl, MGH Epp. sel. 1 S. 108—118; 197, 1—11; 88, 5—21; 88, 27—89, 2; 104, 13—105, 10.

fol. 189<sup>v</sup>—190<sup>r</sup> Gregor IV., JE † 2579 (MGH Epp. 5, 77).

fol. 190<sup>r</sup>—192<sup>r</sup> VIII. Konzil von Toledo 653 (Migne PL 84, 411—422).

fol. 192<sup>r</sup>—196<sup>v</sup> Exzerpte aus verschiedenen Briefen Nikolaus' I.

fol. 196<sup>v</sup>—205<sup>v</sup> Hinkmar von Reims, Brief 136, mit Benutzung dieser Hs., ediert von E. Perels, MGH Epp. 8, 88ff. Das Schlettstädter Exemplar bricht etwa in der Mitte des Textes (S. 100, 10) ab. Der Codex Orléans, Bibl. mun. 306 (12. Jh.) enthält eine kleine Hinkmar-Materialsammlung, welche der im Schlettstädter Codex gleicht: auf S. 164—184 einen Auszug aus Hinkmars 55-Kapitel-Werk (c. 26, 28, 32, 33, 35, 34) und auf S. 249—250, 233—234, 251—270 eben Hinkmars Brief 136 (vollständig). Ich verdanke diese Information Herrn Dr. W. Hartmann.

fol. 205<sup>v</sup> Eine andere Hand, vielleicht aus dem späten 11. Jahrhundert, hat eine Gregorius zugeschriebene *sententia* beigelegt, die ich nicht in den Werken Gregors I. gefunden habe; die Stelle ist jedoch auszugsweise zitiert mit dem Vermerk *sanctus papa Gregorius* in der anonymen Abhandlung *De unitate ecclesiae conservanda* (MGH Lib. de lite 2 S. 244, 25—26). Am Schluß Besitzvermerk (vgl. oben S. 52).

Viele der im Schlettstädter Codex abgeschriebenen Texte hat Bernold selbst andernorts ausgiebig studiert. So weist das Konstanzer Exemplar des Decretum Burchards von Worms — jetzt Freiburg, Univ.-Bibl. Hs. 7 — zahlreiche Randbemerkungen in Bernolds eigener Hand auf<sup>20</sup>; ebenso enthält der „Bernoldsche“ Codex, Stuttgart HB VI 107, eine lange Reihe von Exzerpten aus Burchards Decretum (fol. 164<sup>r</sup>—173<sup>r</sup>)<sup>21</sup>.

<sup>20</sup>) Autenrieth, Domschule S. 95; W. Hagenmaier, Kataloge der Universitätsbibliothek Freiburg im Breisgau 1,1 (1974) S. 7—10.

<sup>21</sup>) Die Handschriften Stuttgart (wie Anm. 14) 2, 3 S. 104. Die Exzerpte sind z. T. identisch mit Burchardauszügen im Codex St. Gallen 676, nicht aber mit denen im Schlettstädter Codex.